

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

Leipzig, [1898]

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-81862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81862)

Nicht deckt beim Waffentanze
Im blut'gen Siegesstranze
Der Panzer unsre Brust!
Doch mit geübten Händen
Die Pfeile zu versenden,
Dem Feinde Tod zu spenden,
Ist echte Schweizerlust!

Gemmy (wollte aufs neue die Armbrust holen, um nach der Scheibe zu schießen).

Leuthold (eilt mit einer Axt bewaffnet, von links den Felsweg herab).

(Man hört fernen Donner, ein Gewitter steigt auf.)

(Es wird dunkler.)

(Der See gerät in größere Bewegung.)

Neunter Auftritt.

Die Vorigen. Leuthold.

Tr. 7. Recitativ und Finale.

Gemmy (Leuthold erblickend).

Sieh, Mutter! bleich, die Füße kaum ihn tragen,
Ein Hirt dort naht, gebeugt von Not!

Fischer. Er, der biedre Leuthold, ach, er ist zu beklagen!

Leuthold (kommt vor und bricht in größter Angst inmitten des Platzes zusammen). Rettet mich! Rettet mich!

Hedwig (mit Gemmy zu seiner Rechten). Was dir droht?

Leuthold. Ach, der Tod!

Hedwig. Leuthold, wie? Was hast du verbrochen?

Leuthold. Schwer wird an mir die Pflicht gerächt!

Ich trogte kühn Tyrannen wilder Wut.

(Auf den Knieen.)

O Freunde, Rettung mir, sonst fließt mein Blut!

Melchthal (mit dem Fischer zu seiner Linken). Dein Vergeh'n?

Leuthold. Meine Pflicht! Von allen meinen Lieben

War eine Tochter nur, ein'ges Kind, mir geblieben;

Eines Tyrannenknechtes schänd'ge Lust
 Reiß mein Kind, ach, mein Kind mir von der treuen
 Brust!

Der Bube! Ich bin Vater; mein Kind zu erhalten,
 Traf meine Art ihn schwer,
 Hab den Kopf ihm gespalten! (Er zeigt seine Hände.)
 Freunde, seht, seht hier, 's ist sein Blut!

(Das Gewitter verstärkt sich, der See schäumt auf.)

Melchthal (zeigt auf die Art). Er hörte nur der Ehre Stimme!
 Aber weh, verfällt er des Tyrannen Grimme!

Leuthold (zeigt nach dem jenseitigen Ufer).
 Meiner harri Rettung dort, Sicherheit drüben winkt!

(Zum Fischer.) Rette mich!

Der Fischer. O wie gern! doch mein Leben
 Dieses Sees wilder Wut, ihr es zum Opfer geben,
 Wer es wagt, ist dem Tod, rettungslos ihm geweiht!

Leuthold. Ha, so kannst von dem Tode
 Du mir Rettung versagen?
 O gedenk, gedenk an die Ewigkeit,
 Ich werde dich vor Gott verklagen!

Tell (kommt von rechts hinten zurück).

Behnter Auftritt.

Die Vorigen. Tell. Soldaten links entfernt.

Tell (für sich). Arnold mir schnell entschwand,
 Er floh mit raschen Schritten!

(Er tritt zwischen Hedwig und Leuthold.)

Soldaten (entfernt). Ha Fluch, Leuthold dir, Tod!

Leuthold. O Gott!

Soldaten (entfernt). Den Tod!

Die Landknecht (geraten in Angst und Unruhe).

Leuthold (zum Tell). Ich fleh um Rettung dich!

Tell. Was soll dieses Drohn, was dies Bitten?

Leuthold (umfaßt Tells Kniee). O sieh mich, o Tell, erbeben!
 Ich übte Pflicht, doch gilt es meinem Leben!